

PMD Shadows of Fear

Von Psitas

Kapitel 1: Stiller Abschied

Ein Sengo rannte völlig durchnässt durch die dunklen Straßen einer Stadt. Dem Sengo fehlte am rechten Arm eine halbe Klaue die wohl abgebrochen war außerdem hatte es quer auf der linken Gesichtshälfte nicht das gewöhnliche rote Muster. Dieses Sengo hatte dort ein Muster was aussah wie ein Blitz, zudem hat das Sengo 2 verschiedene Augenfarben, Gelb und Orange. Es rannte weiter bis es in eine Sackgasse lief. Das Pokemon drehte sich erschöpft und ängstlich um. Ihm gegenüber stand ein Hundemon mit nur einem Auge und einer Pfote die zur Hälfte aus Lavagestein bestand .

„Endlich habe ich dich! Weiter kannst du nicht mehr!“; meinte das Hundemon und grinste das Sengo finster an. Hinter dem Hundemon tauchten plötzlich sehr viele Sniefel auf. „B-bitte...verschone mich! Ich habe nichts getan!“, flehte das Sengo bettelnd. Das Hundemon lachte laut auf und griff ihn an.

Plötzlich schreckte das Sengo hoch. Keuchend und in Angstschweiß gehüllt schaute es sich um. „Puuh! Es war nur ein Alptraum...“, seufzte er erleichtert, „Aber er fühlte sich sehr real an...“, bemerkte er und überlegte etwas. Kurz darauf schüttelte er den Kopf und stand auf. Er ging zum Fenster und schaute nach draußen. „Na super... das sieht nach Regen aus...“, stöhnte er genervt. Das Sengo zog sich ein T-Shirt an und setzte eine Kappe auf. Als es die Tür aufmacht sah es einige Fußspuren im Boden. Auf seiner Tür stand „Hier wohnt Levi“ geschrieben. Levi ging zu den Fußspuren um sie sich besser anzuschauen. Es waren mehrere. 6 oder 7 Pokemon müssten es gewesen sein, vermutet er und was das schlimmste ist...sie führen Richtung Stadt. Sofort machte er sich auf den Weg in die Stadt. Unterwegs bemerkte er etwas ungewöhnliches. Ein Glumanda lag schlafend an einem Baum. //Ich sollte es wecken. Nicht das es vom Regen überrascht wird//, dachte sich Levi und ging zum Glumanda. Als er näher kam bemerkte er, dass das Glumanda schwer verletzt aussah. Ohne zu wissen wer das Glumanda ist nahm er es vorsichtig auf den Arm und rannte weiter zur Stadt. Levi wollte dem Glumanda helfen.

In der Stadt angekommen traf ihn der Blitz. Das Dorf war zerstört. Die Schule, der Marktplatz, das Rathaus. Alles war zerstört. „W-was ist hier p-passiert...“, fragte er sich leise. Er ging zu einem der Bewohner. „was ist hier passiert?“, fragte er erschrocken. Aber statt eine Antwort zu bekommen wurde er nur böse angeschaut. Er ging aber weiter als das Glumanda sich leicht bewegte. Levi ging zur Taverne von einer Freundin von ihm. Die Taverne stand am Stadtrand und war fast nicht beschädigt. Als er durch die Tür ging merkte er an der Stimmung das etwas schlimmeres passiert war als er draußen gesehen hatte. In der Taverne waren viele Pokemon. Die meisten waren alle

verletzt. Einige schwer andere nicht so schwer. „Sira? Ich bräuchte deine Hilfe...“, murmelte er als er sich umschaute. Die Blicke der Pokemon fühlten sich für Levi wie Stiche an. Plötzlich kam ein Psiana aus dem ersten Stock und schaute Levi an. „L-Levi-chan... Dir ist nichts Passiert!“, sagte sie etwas erleichtert und ging zu ihm. „Kannst du diesem Glumanda helfen?“, fragte Levi und schaute sie bittend an. Sira warf einen schnellen Blick auf das Glumanda und lächelte ihn an. Ein Heilsamen und 2 Sinelbeeren und es ist wieder fit.“, erzählte sie ihm und lächelte schwach. Sie gab ihm die Sachen und kümmerte sich wieder um die anderen Pokemon. „was ist hier passiert?“, fragte er sie und gab dem Glumanda den Heilsamen. „W-wir...wir wurden angegriffen...“, fing sie an zu murmeln, „Seruna Sensai, Bürgermeister Rasaff und...und...und Saku sind ermordet worden...“, erzählte sie und brach in Tränen aus. Saku war ein Folipurba und zudem Siras Zwillingschwester außerdem gehörte ihr der Marktstand. „D.das tut mir leid...“, stammelte Levi und gab dem Glumanda nun eine der beiden Sinelbeeren. „Hau ab! Verschwinde! Du bist schuld das es überhaupt zu diesem Angriff kam! Wärest du vor 2 Jahren nicht hierher gekommen, wären wir nicht so vom Unglück verfolgt!“, wurde Levi von einem der verletzten Pokemon an gemeckert. Er schaute zu Sira und rannte dann raus. Er verstand nicht warum er schuld daran war. Er hat doch nichts gemacht. Levi rannte zurück zu sich nach Hause. Dort legt er das Glumanda auf sein Bett und gab ihr die letzte Sinelbeere. Während das Glumanda langsam zu sich kommt. Sitzt Levi auf der Fensterbank und schaut mit Tränen in den Augen nach draußen.

Glumanda kam nun zu sich und schaute sich um. //W-wo bin ich...was ist passiert...ich kann mich an nichts mehr erinnern...//, dachte es sich und versuchte aufzustehen aber es klappte noch nicht. Levi bekam es mit. Er wischte sich die Tränen weg und ging zu ihr. „Geht es dir gut? Du sahst schlimm aus“, fragte er das Glumanda besorgt. „e-es geht mir gut a-aber... ich kann mich an nichts erinnern...“, antwortet das Glumanda ihm. An der Stimme erkannte er das sie weiblich war. „An nichts?“

Kannst du dich an nichts erinnern? Nichtmal deinen Namen?“, fragte er vorsichtig. Sie schüttelte den Kopf doch dann fiel ihr etwas ein. „D-doch...an meinen Namen!“, antwortet sie ihm, Ich heiße Amber aber mehr weiß ich auch nicht...“, erzählte sie und schaute zu Boden. „Ich kann dir helfen deine Erinnerungen zurück zu bekommen und ich heiße Leviathan aber du kannst mich Levi nennen“, schlug er vor und stellte sich direkt vor. „F-freut mich Levi... und das w-würdest du wirklich machen?“, fragte sie freudig. Levi ging plötzlich zu seinem Kleiderschrank und kramte ein wenig darin herum. Wenig später kam er mit einer Grünen Jacke zurück. „D-die solltest du dir überziehen, dann ist dir etwas wärmer. Du bist noch nicht ganz fit und solltest dich ausruhen.“, meinte er und gab ihr die Jacke. „D-danke...“, murmelte sie und zog sich die Jacke an, ließ sie aber offen. Als Amber sich die Jacke anzog bemerkte er erst das ihre Flamme Violett war und nicht wie normal Rot. „w-warum ist deine Flamme Lila?“, fragte Levi neugierig. „I-ich weiß es nicht...“, antwortet Amber und schaute wieder zu Boden. Die Jacke war ihr etwas zu groß aber passte trotzdem. „Lass uns gehen...ich möchte hier erstmal weg“, sagte Levi und nahm Amber wieder auf den Arm. „W-warum denn das?“, fragte sie verunsichert aber Levi schwieg. So machten sie sich auf den Weg. Er musste durch die Stadt um weiter gehen zu können. Grade als er durch die Stadt ging und sie verlassen wollte wurde er angesprochen. „Levi-chan...“, murmelte eine Stimme. Es war Sira. Levi blieb kurz stehen aber schaute weder zurück noch antwortet er ihr. „B-Bitte pass auf dich auf!“, bat sie ihn und schaute ihm nach als er wieder weiter ging. //Pass du auch auf dich auf...//, dachte er und musste sich die Tränen verkneifen. Sira war neben Saku die einzige Freundin die er besaß und es

schmerzte ihn sehr zu gehen. „Levi...“, murmelte Amber und hatte Mitleid. Ihr tat Levi etwas leid.